

Wer ist mein Gott?

2. Mose 20,2-4

Wer ist mein Gott?

Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt habe.

Du sollst keine andern Götter haben neben mir. -

Du sollst dir kein Götterbild machen, auch keinerlei Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was im Wasser unter der Erde ist.

2. Mose 20,2-4

Wer ist mein Gott?

WER unter uns hat einen anderen Gott?

„Worauf du nun, sage ich, dein Herz hängst und verlässt,
das ist eigentlich dein Gott.“

Luthers Großer Katechismus (1529) Das erste Gebot: Du sollst nicht
andere Götter haben.

„Dann wäre ich ja mein eigener Gott. Ist irgendwie komisch.“

Wer ist mein Gott?

Worauf du nun, sage ich,
dein Herz hängst und verlässt,
das ist eigentlich dein Gott.

Was ist „ein Gott“?

„Ein Gott“ heißt etwas,

- ✓ von dem man alles Gute erhoffen und
- ✓ zu dem man in allen Nöten Zuflucht nehmen soll.

„Einen Gott haben“ heißt also nichts anderes, als IHM von Herzen vertrauen und glauben. Allein das Vertrauen unseres Herzens macht etwas zu einem Gott oder zu einem Abgott.

Denn die zwei gehören zusammen: Glaube und Gott.

Wer ist mein Gott?

Worauf du nun, sage ich,
dein Herz hängst und verlässt,
das ist eigentlich dein Gott.

- Was gibt Dir Sicherheit?
- Welcher Verlust oder Mangel ist unerträglich?

Das ist eigentlich Dein Gott.

Wer ist mein Gott?

Worauf du nun, sage ich,
dein Herz hängst und verlässt,
das ist eigentlich dein Gott.

Wie ein Hirsch nach klarem Wasser lechzt,
/ so sehne ich mich nach dir, mein Gott.

Meine Seele dürstet nach Gott, /
nach dem lebendigen Gott. /
Wann darf ich wieder kommen, /
wann vor seinem Angesicht stehn?

Tränen waren Tag und Nacht mein Brot, /
denn sie sagten täglich zu mir: /
"Wo ist denn nun dein Gott?"

Darüber denke ich nach, / und es bricht
mir das Herz. / Wie gern zog ich mit der
fröhlichen Schar, / mitten im Lärm der
feiernden Menge, / und führte sie mit
Jubel und Dank in Gottes Haus.

Was bist du so verwirrt, meine Seele, /
was stöhnst du in mir? / Hoffe auf Gott! /
Denn ich werde ihn noch loben / für das
Heil von seinem Angesicht.

Psalm 42



Andere Götter...

Worauf du nun, sage ich,
dein Herz hängst und verlässt,
das ist eigentlich dein Gott.

Besitz und Geld



Andere Götter...

Worauf du nun, sage ich,
dein Herz hängst und verlässt,
das ist eigentlich dein Gott.

Wissen, Klugheit, Macht, Beliebtheit, Beziehungen, Ehre



Andere Götter...

Worauf du nun, sage ich,
dein Herz hängst und verlässt,
das ist eigentlich dein Gott.

Heilige, Nothelfer, Zauberer Schwarzkünstler



Andere Götter...

Worauf du nun, sage ich,
dein Herz hängst und verlässt,
das ist eigentlich dein Gott.

Sehnsüchte und Träume



Andere Götter...

Worauf du nun, sage ich,
dein Herz hängst und verlässt,
das ist eigentlich dein Gott.

Gute Taten



Andere Götter...

Worauf du nun, sage ich,
dein Herz hängst und verlässt,
das ist eigentlich dein Gott.

- Besitz und Geld
- Wissen, Klugheit, Macht, Beliebtheit, Beziehungen, Ehre
- Heilige, Nothelfer, Zauberer Schwarzkünstler
- Sehnsüchte und Träume
- Gute Taten

Ich bin der HERR,
dein Gott

Worauf du nun, sage ich,
dein Herz hängst und verlässt,
das ist eigentlich dein Gott.

Wir sollen nur Ihm vertrauen und Gutes nur von Ihm erwarten.

„Denn er ist's, der uns Leib, Leben, Essen, Trinken, Nahrung, Gesundheit, Schutz, Frieden und alles Nötige an zeitlichen und ewigen Gütern gibt; dazu bewahrt er vor Unglück und errettet und hilft heraus, falls uns etwas widerfährt.“

Gott ist gut - Gott ist gütig.

Ich bin der HERR, dein Gott

Worauf du nun, sage ich,
dein Herz hängst und verlässt,
das ist eigentlich dein Gott.

Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

**Wenn wir unsere Sünden bekennen,
ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und
uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.**

Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt;
und wenn jemand sündigt - wir haben einen Beistand bei dem Vater:
Jesus Christus, den Gerechten.

Und ER ist die Sühnung für unsere Sünden.



1. Johannes 1,8 ff